

Analyse der Märkte für Speisefisch in der EU und in Deutschland

1. Büsumer Fishtag

Ökonomische Aspekte in der Fischproduktion

Stefan Güttler
Rolf A.E. Müller

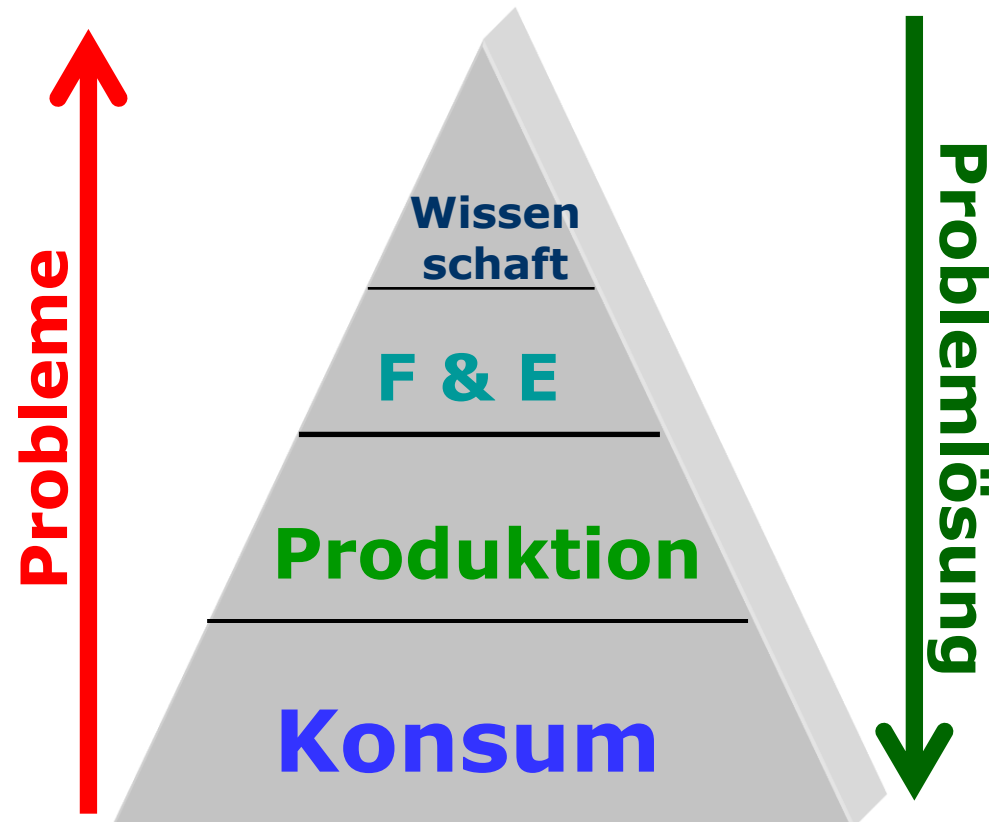
Institut für Agrarökonomie
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

stefan.guettler@ae.uni-kiel.de



Wozu Marktanalysen?

- Informationen für Marktteilnehmer über ihr Wettbewerbsumfeld
- Informationen für Politikverantwortliche
- **Informationen für F&E: Entwickler und Förderer**



Thesen und Abgrenzung

Thesen:

1. Fischangebot der EU-27 sinkt
2. Fischnachfrage steigt
3. Fischimporte der EU-27 nehmen zu
4. Fischpreise steigen
5. Aquakultur-F&E lohnt sich
(und sollte deshalb stärker gefördert werden!)

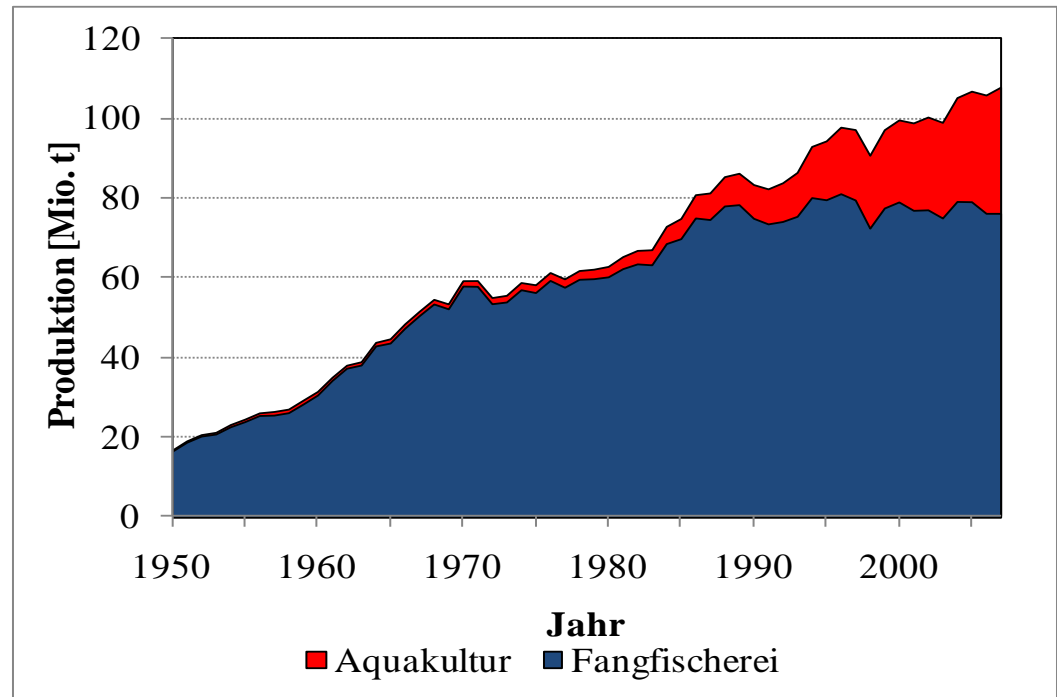
Abgrenzung:

- Meistens nur Fisch, keine Crustaceen, Mollusken, etc.
- Nur EU-27 und D
- Zeitraum: ~2000 – 2009

Globaler Überblick

- stagnierende Fischereierträge
 - 2007: ~76 Mio. t
- steigende Aquakulturproduktion
 - 2007: ~32 Mio. t
 - etwa 45% des menschlichen Fischkonsums wird durch Aquakultur gedeckt

Globale Fischproduktion, 1950 - 2007

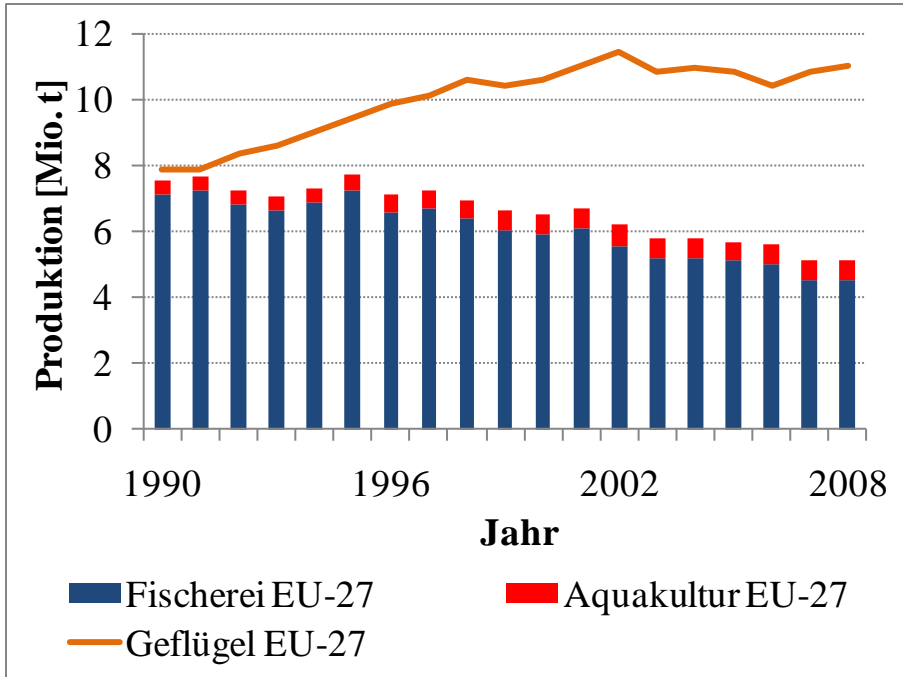


Quelle: FAO (2009)

- Weltbevölkerung wächst + Einkommen steigen
- Fisch: gesundes Lebensmittel
- Prognose: Nachfrage nach Fisch wird steigen

T1: Fischangebot sinkt

Produktion von Fisch & Geflügel/EU



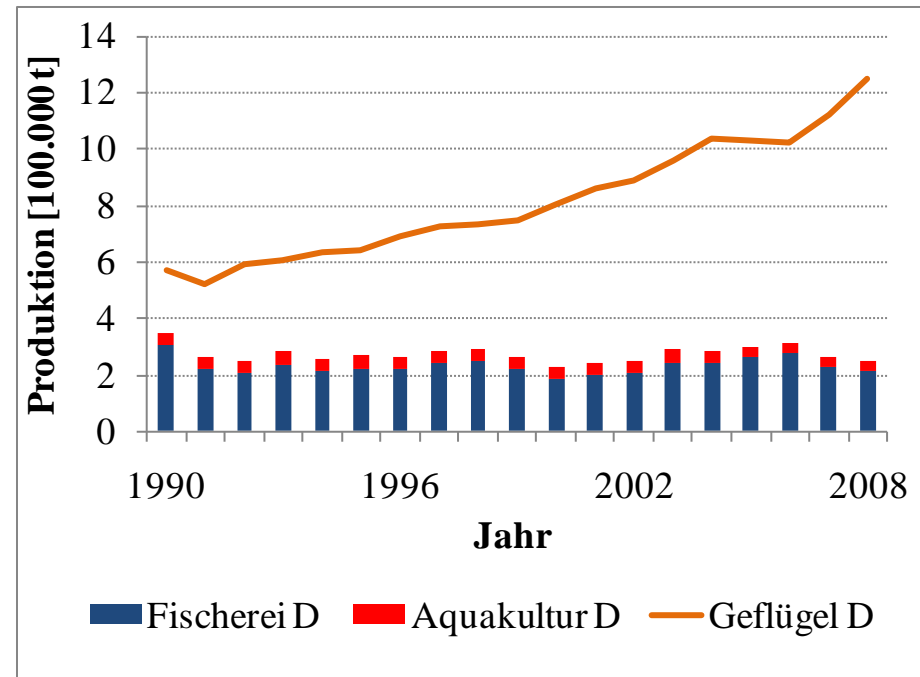
Quelle: FAO (2010)

EU-27 im Jahr 2008:

~4,5 Mio. t Fischerei

~0,6 Mio. t Aquakultur

Produktion von Fisch & Geflügel/D



Quelle: FAO (2010)

Deutschland im Jahr 2008:

~210 Tsd. t Fischerei

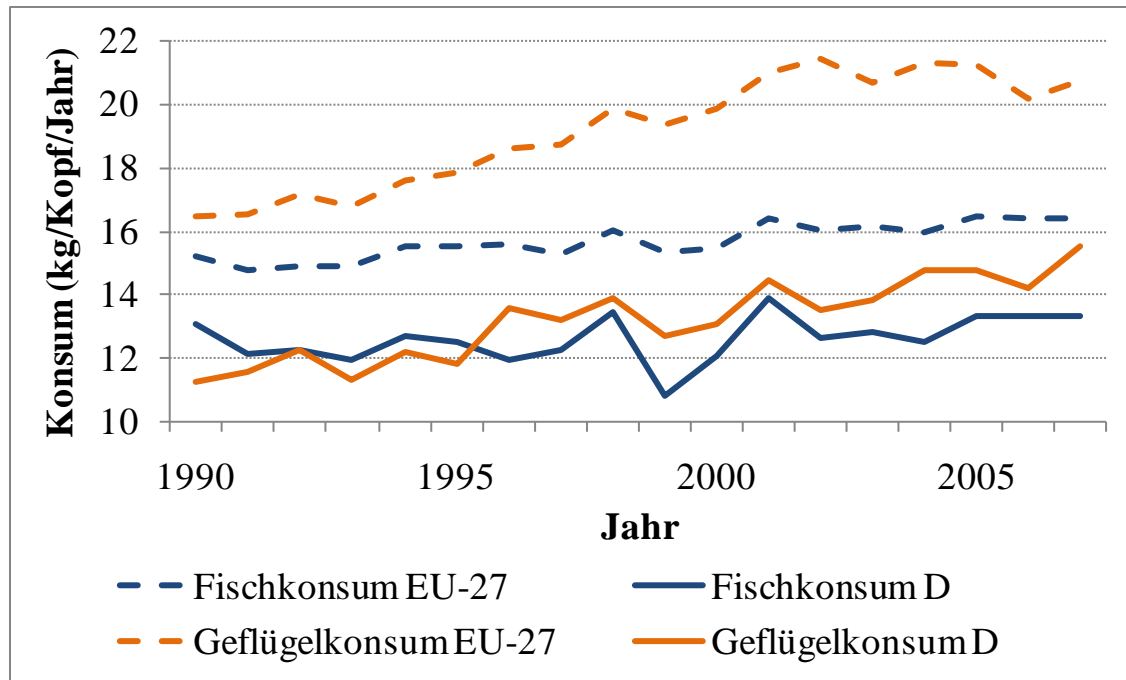
~37 Tsd. t Aquakultur

T2: Fischnachfrage steigt

Gesamter Fischverbrauch 2007: EU: ~8,1 Mio. t; 16,4 kg/Kopf

D: ~1,1 Mio. t; 13,3 kg/Kopf

Fischnachfrage pro Kopf



Quelle: FAO (2010)

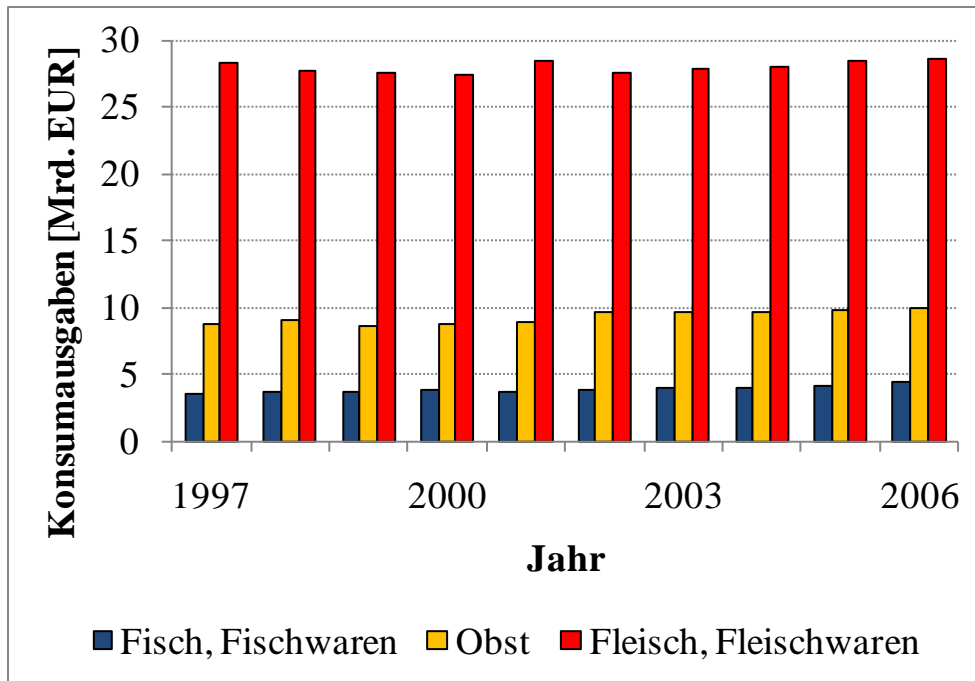
Fischnachfrage pro Kopf, 2007

Top 5 in der EU:

1. Portugal: 45,4 kg
2. Litauen: 35,0 kg
3. Finnland: 29,8 kg
4. Spanien: 25,6 kg
5. Malta: 22,7 kg

T2: Fischnachfrage steigt

Konsumausgaben deutscher Haushalte zu jeweiligen Preisen, 1997 - 2006



Quelle: Destatis (2010)

Entwicklung der Konsumausgaben (1997 – 2006) :

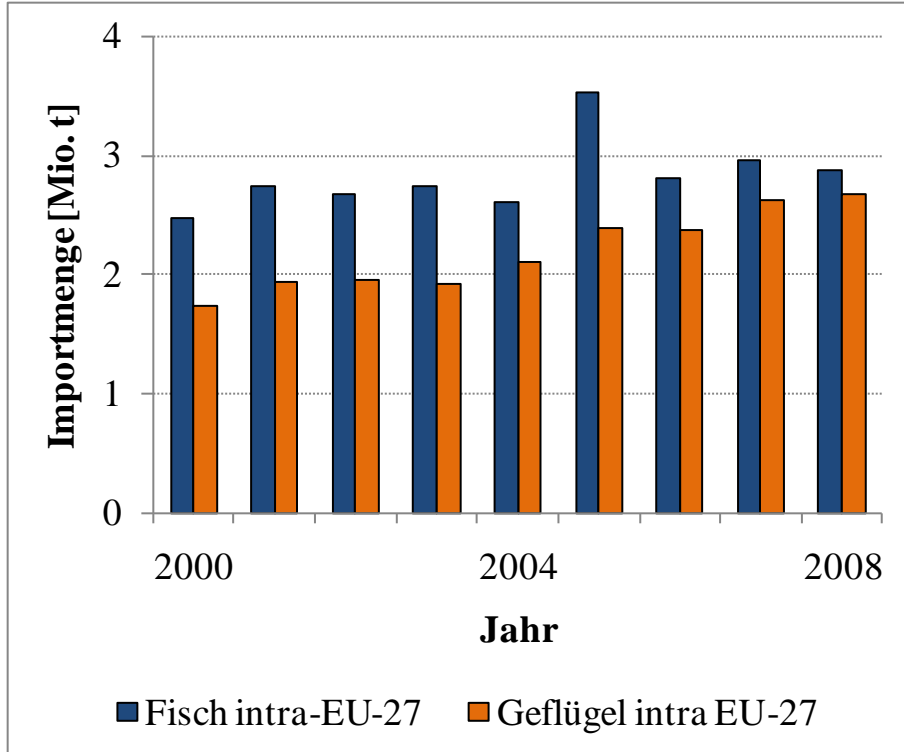
Fisch: +0,9 Mrd. €
preisbereinigt jedoch leicht rückläufig

Obst: +1,2 Mrd. €
preisbereinigt zunehmend

Fleisch: +0,4 Mrd. €
preisbereinigt rückläufig

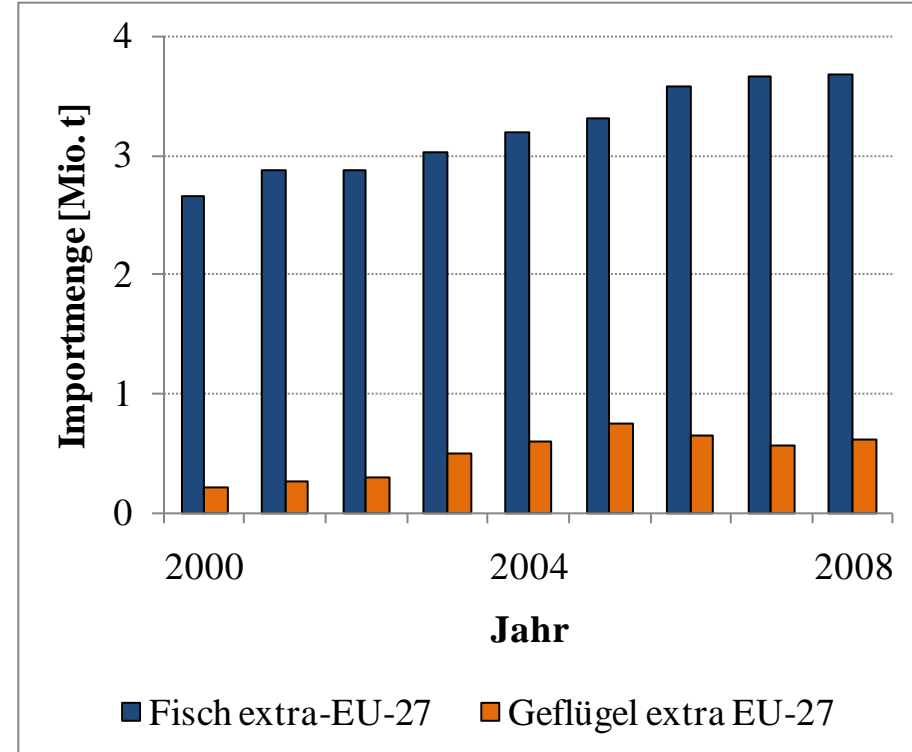
T3: Fischimport steigt

Import Fisch & Geflügel, intra-EU-27



Quelle: UNComtrade (2010)

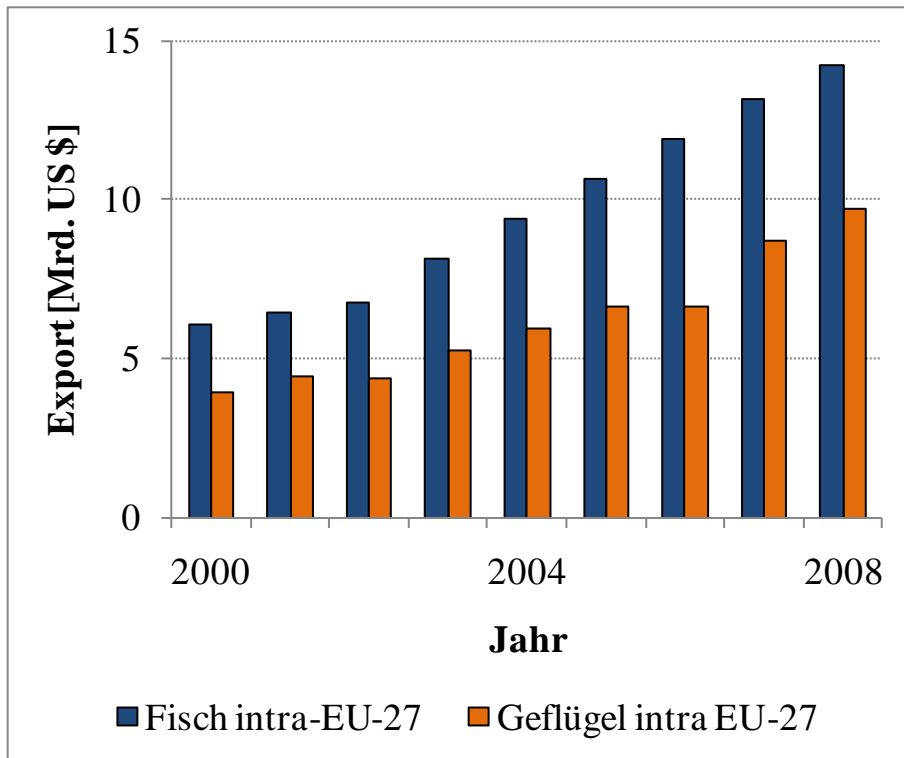
Import Fisch & Geflügel, extra-EU-27



Quelle: UNComtrade (2010)

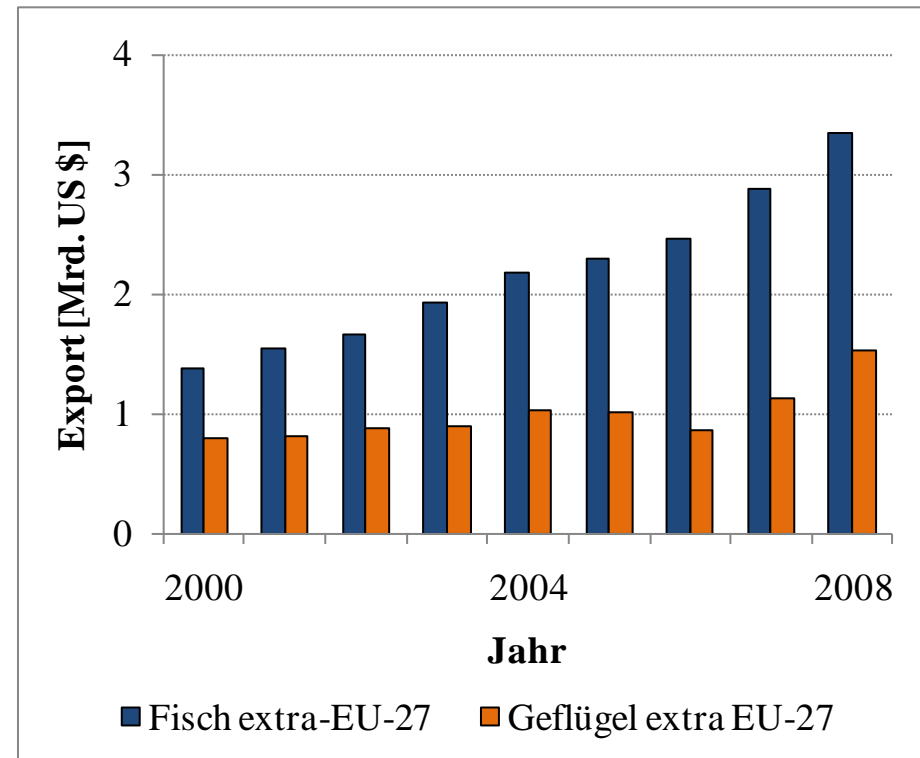
Versorgung mit Fisch: Export

Export Fisch & Geflügel, intra-EU-27



Quelle: UNComtrade (2010)

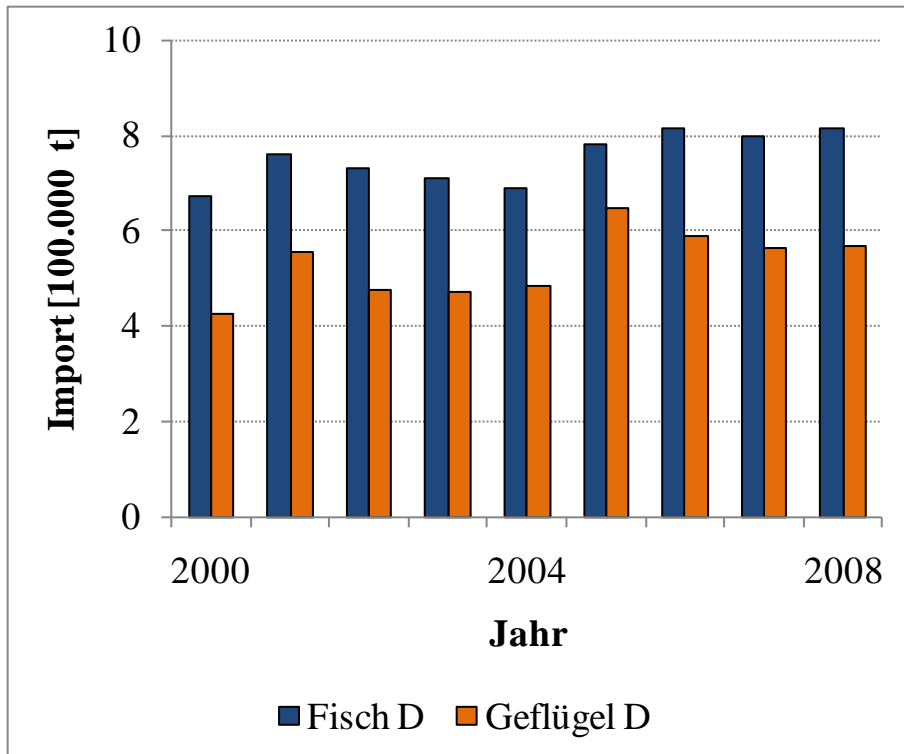
Export Fisch & Geflügel, extra-EU-27



Quelle: UNComtrade (2010)

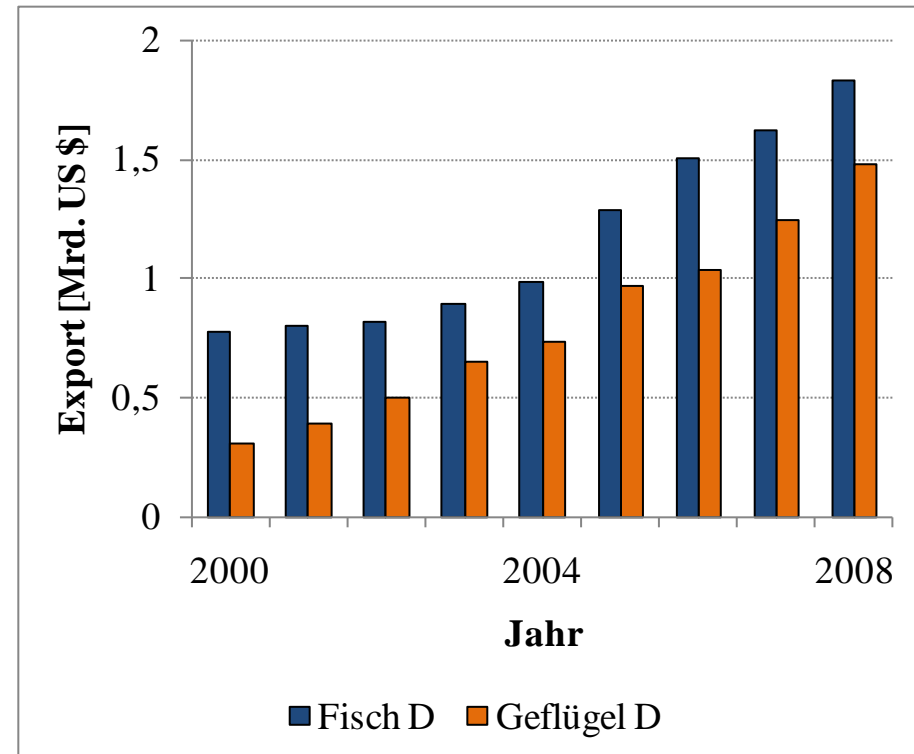
Versorgung mit Fisch: Import & Export D

Import Fisch & Geflügel, D



Quelle: UNComtrade (2010)

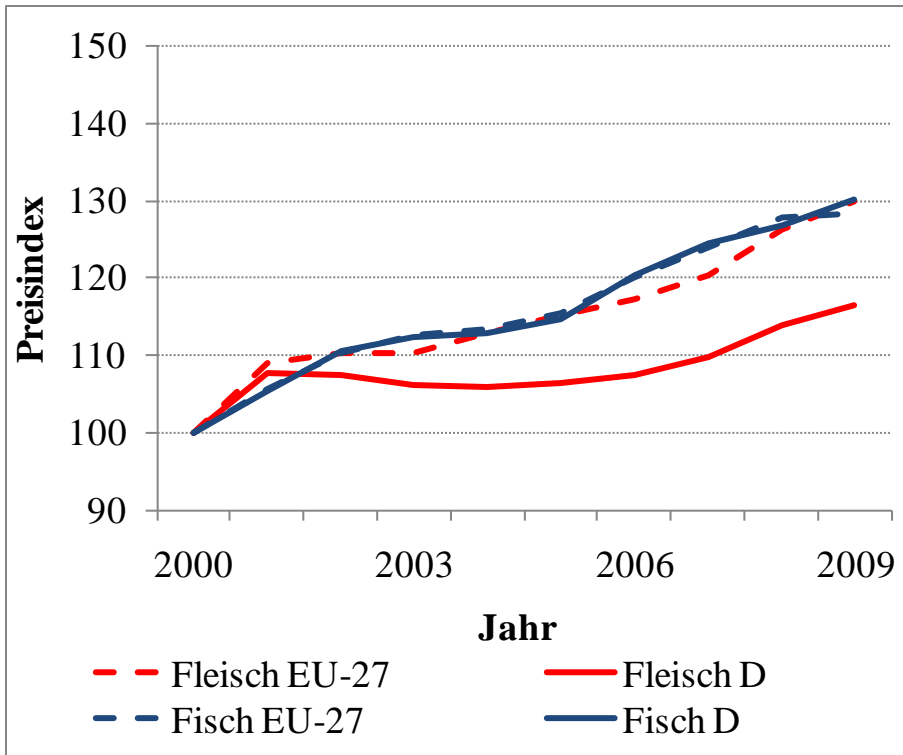
Export Fisch & Geflügel, D



Quelle: UNComtrade (2010)

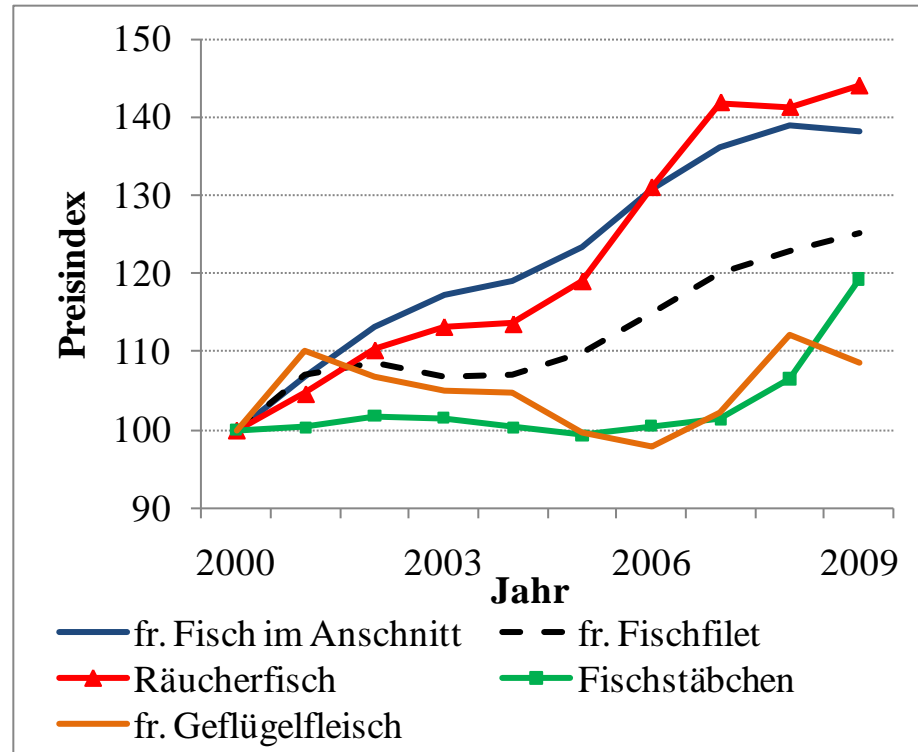
T4: Fischpreise steigen

Preisindex Fisch & Fleisch/EU & D



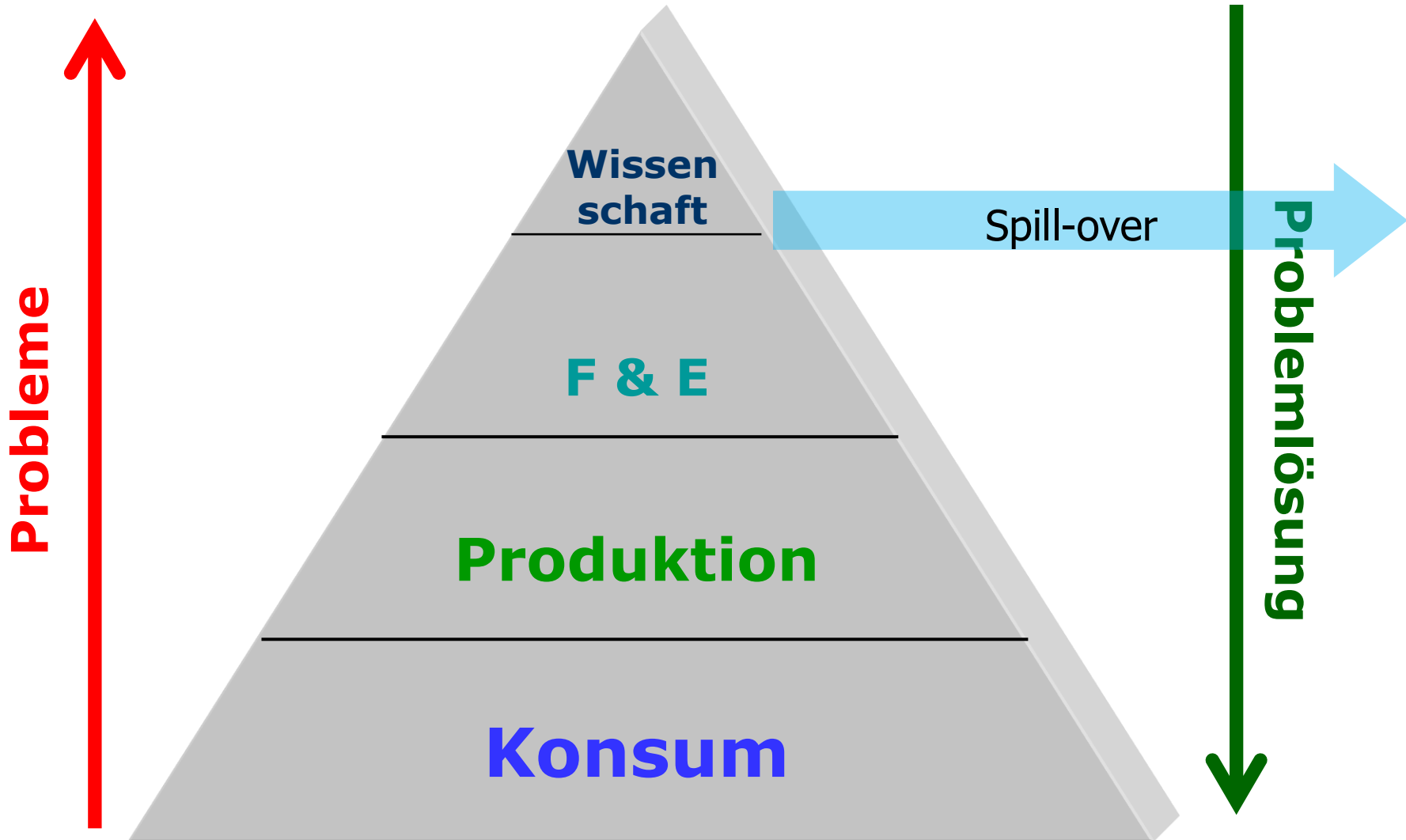
Quelle: Eurostat (2010)

Preisindex Fisch & Geflügel/D

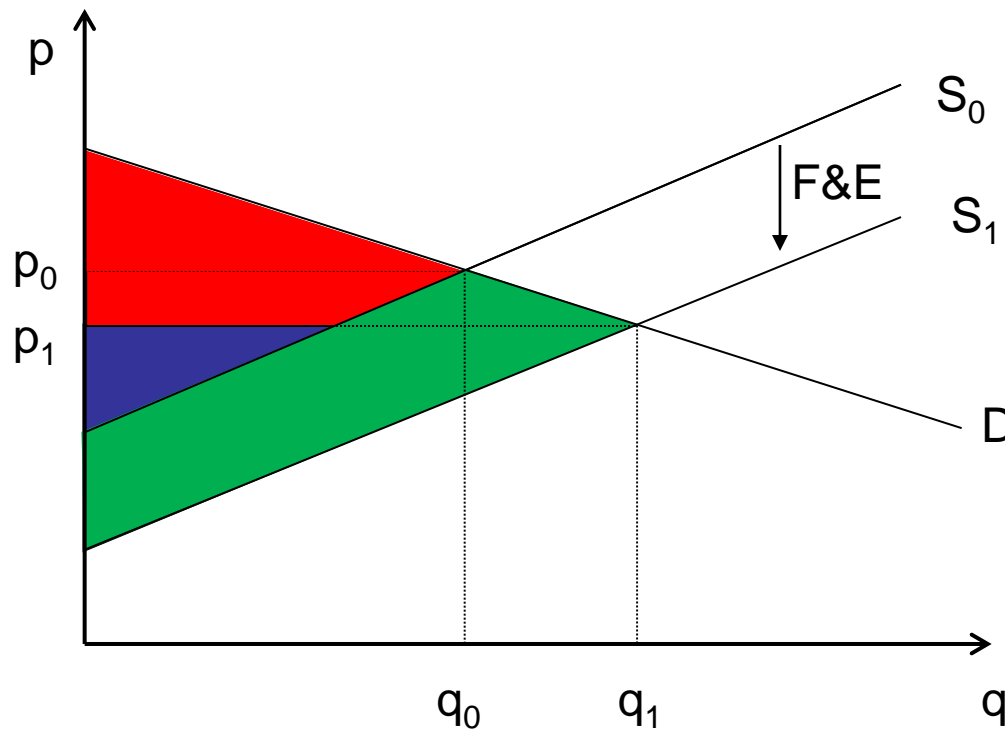


Quelle: Destatis (2010)

Bedeutung der Märkte für Aquakultur-F&E: Wissenspyramide mit Spillover



T5: Aquakultur-F&E lohnt sich



Gesamtwohlfahrt =
Konsumentenrente
+
Produzentenrente

F&E-induzierter
Wohlfahrtsgewinn

T5: Aquakultur-F&E lohnt sich

ausgewählte Fischpreiselastizitäten, 1996

Land	LT	GR	ESP/Port	IT	D	DK
Elastizität	-0,583	-0,433	-0,42	-0,303	-0,292	-0,234

Quelle: Seale et al. (2003)

Elastizitäten nach Fischarten

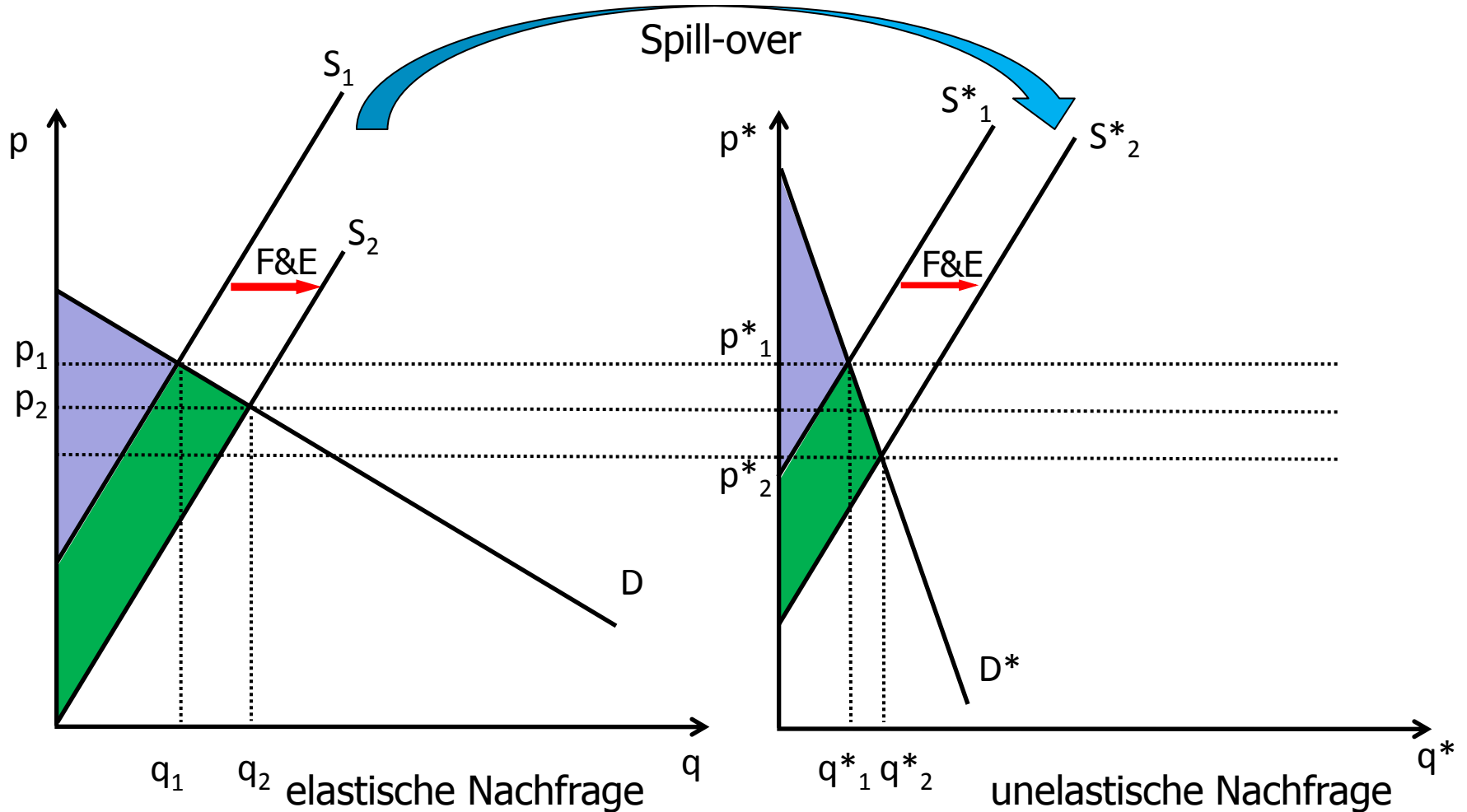
Land/Region	Fischart	Elastizität
UK	Steinbutt	-3,45
UK	gefr. Dorschfilet	-1,22
EU	gefr. Atl. Lachs	-1,86
EU	Räucherlachs	-0,60
EU	gefr. Paz. Lachs	-0,51

Quelle: Asche et al. (2005)

T5: Aquakultur-F&E lohnt sich






Land	LT	GR	ESP/Port	IT	D	DK
Elastizität	-0,583	-0,433	-0,42	-0,303	-0,292	-0,234

Land/Region	Fischart	Elastizität
UK	Steinbutt	-3,45
UK	gefr. Dorschfilet	-1,22
EU	gefr. Atl. Lachs	-1,86
EU	Räucherlachs	-0,60
EU	gefr. Paz. Lachs	-0,51



Zusammenfassung

Thesen

1. Fischangebot der EU-27 sinkt 
2. Fischnachfrage in der EU-27 steigt – vergleichsweise gering 
3. Fischimporte der EU-27 nehmen zu 
4. Fischpreise steigen 
5. Aquakultur-F&E lohnt sich 

Vielen Dank!

Stefan Güttler
Rolf A.E. Müller
Institut für Agrarökonomie, CAU Kiel

stefan.guettler@ae.uni-kiel.de

<http://www.agric-econ.uni-kiel.de/Abteilungen/II>

